



DIGITALISIERUNGSBEISPIEL

Entscheidungsfindung: ab wann Eigenleistung besser ist als Outsourcing



Ausgangssituation

Die Baumanagement Bleyl GmbH aus Glauchau unterstützt ihre Kundschaft ganzheitlich von der Auswahl des richtigen Grundstücks über Planung und Organisation bis hin zum Hausbau. Besonders die Projektierung von Immobilien steht im Vordergrund. Für eine zielgruppengerechte und zeitgemäße Kundenansprache sollen vorhandene Grundstücke digital erfasst, visualisiert und mit 3D-Modellen möglicher Immobilien versehen werden. Dadurch sollen Kundinnen und Kunden eine beispielhafte und realistische Visualisierung ihres Vorhabens erhalten.

„Das Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz hat uns bei der Entscheidungsfindung durch seine Expertise dabei unterstützt, möglichen Kostenfallen zu entgehen und unsere Annahmen und Anforderungen zu verifizieren. Dadurch können wir jetzt unser Angebot effizient und kostenoptimiert für unsere Kundinnen und Kunden bereitstellen.“

Kerstin Bleyl – Geschäftsführerin



Herausforderung

Die steigende Erwartungshaltung potenzieller Kundinnen und Kunden an die Visualisierung möglicher Gestaltungsvarianten führt zu einer immer komplexeren Projektierung. Insbesondere die Ausgestaltung und Skizzierung von Bauprojekten auf die zu veräußernden Grundstücke stellt eine wesentliche Herausforderung dar. Gleichzeitig erweitern die virtuellen 3D-Modelle maßgeblich die Möglichkeiten im Marketing. Ziel des gemeinsamen Projektes war es daher, strukturiert bei der Make-or-Buy-Entscheidung zu unterstützen. Es galt herauszufinden, ob notwendiges Wissen und Technologien inhouse angeschafft oder als Dienstleistung externalisiert werden sollen.

Vorgehen

Um eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen, wurden im ersten Schritt vertiefende Gespräche mit der Geschäftsleitung sowie ausgewählten Mitarbeitenden geführt. Aus diesen ging hervor, dass bisher nur ein sehr geringes Know-how hinsichtlich der Virtualisierung von Immobilienobjekten vorhanden ist. Deshalb wurde eruiert, welche finanziellen und zeitlichen Ressourcen für entsprechende Schulungen aufzuwenden wären. Diese wurden den Aufwendungen für den Zukauf externer Dienstleistungen gegenübergestellt.

Experten des Mittelstand-Digital Zentrums Chemnitz erläuterten außerdem die Komplexität der einzusetzenden Technologien und digitalen Werkzeuge, um eine höhere Transparenz für die Geschäftsleitung zu schaffen und etwaige Kosten besser einschätzen zu können.

Im Zuge weiterer Arbeitstreffen wuchs das Wissen im Projektteam und es konnten weitere Anforderungen an mögliche Dienstleister formuliert werden. So zeichnete sich nach und nach ein klares Bild des eigentlichen Arbeitsaufwandes ab.



↑ Visualisierung eines Bauprojektes © Elfrankito - Freepik.com

Lösung

Durch die Wissensvermittlung sowie Anforderungserhebung an die zu leistenden Aufwände und Erwartungen des Unternehmens konnte das Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz eine weitreichende Analyse für eine Make-or-Buy-Entscheidung herleiten.

Auf Basis dieser Analyse wurden in einem abschließenden Arbeitstreffen beide Varianten gegenübergestellt und erläutert. Zu Beginn ist die Visualisierung der Grundstücke durch einen Dienstleister die effizientere Variante für das Unternehmen. Eine Vorauswahl möglicher Partnerunternehmen lag bereits vor, sodass die Experten des Zentrums Chemnitz gezielt überprüfen konnten, ob diese die ausgearbeiteten Anforderungen erfüllen. Für den von der Firma Baumanagement Bleyl favorisierten Dienstleister konnte dies bestätigt werden, sodass eine Zusammenarbeit angestoßen wurde.

Darüber hinaus wird das Unternehmen für zukünftige Vorhaben die Kosten genau überwachen. Ziel dieser Controlling-Maßnahme ist es, die erwartete höhere Nachfrage nach 3D-Modellen zur Visualisierung besser einschätzen zu können. Erst bei entsprechend großer Nachfrage und Auslastung der Mitarbeiterressourcen werden sich Kosten für Schulungsaufwand bzw. eigenes Fachpersonal amortisieren.